

Prof. Dr. Alfred Toth

Einführung der ontischen Zahl

1. Bekanntlich wurde in Toth (2015a, b) die qualitative, ortsfunktionale Zahl der Form

$$Z = f(\omega)$$

eingeführt. Ortsfunktionale Zahlen können nicht nur linear, wie die Peanozahlen, d.h. adjazent, sondern auch subjazent und transjazent gezählt werden, wobei sie in Zahlfeldern auftreten, d.h. Zahlen der Form $Z = f(\omega)$ sind 2-dimensional.

1.1. Adjazente Zählweise

x_i	y_j	y_i	x_j	y_j	x_i	x_j	y_i
$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$
$\times$		$\times$		$\times$			
$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$
x_i	y_j	y_i	x_j	y_j	x_i	x_j	y_i

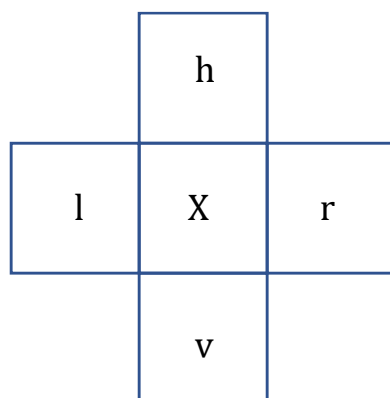
1.2. Subjazente Zählweise

x_i	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	x_j	$\emptyset_j$	x_i	x_j	$\emptyset_i$
y_i	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	y_j	$\emptyset_j$	y_i	y_j	$\emptyset_i$
$\times$		$\times$		$\times$			
y_i	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	y_j	$\emptyset_j$	y_i	y_j	$\emptyset_i$
x_i	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	x_j	$\emptyset_j$	x_i	x_j	$\emptyset_i$

1.3. Transjazente Zählweise

x_i	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	x_j	$\emptyset_j$	x_i	x_j	$\emptyset_i$
$\emptyset_i$	y_j	y_i	$\emptyset_j$	y_j	$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	y_i
$\times$		$\times$		$\times$			
$\emptyset_i$	y_j	y_i	$\emptyset_j$	y_j	$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	y_i
x_i	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	x_j	$\emptyset_j$	x_i	x_j	$\emptyset_i$

2. Ortsfunktionale Zahlen korrespondieren daher mit dem ontischen Raumfeld-Modell (vgl. Toth 2014), das die elementare Form



hat und in dem X für die von Bense unterschiedenen drei raumsemiotischen Kategorien System, Abbildung und Repertoire steht (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). In anderen Worten: Zwischen einem Zahlenfeld und einem Raumfeld besteht eine arithmetisch-geometrische Isomorphierelation,.

3. In Toth (2017) waren die topologischen Zahlen eingeführt worden. Eine topologische Zahl ist eine Zahl der Form

$$Z = Z_y^x$$

mit

$$x = 0 \text{ oder } x = 1$$

und

$$y = 0 \text{ oder } y = 1,$$

je nachdem, ob ein gezähltes Objekt vorne oder hinten bzw. rechts oder links offen (0) oder abgeschlossen ist. Vereinigt man nun aber diese vorläufige Definition der topologischen Zahl mit der arithmetisch-geometrischen Isomorphierelation, so erhält man eine vollständige topologische Zahl, die wir als ONTISCHE ZAHL bezeichnen und durch

$$Z = Z \begin{matrix} h & r \\ l & v \end{matrix}$$

definieren wollen. Da ontische Zahlen Systeme, Abbildungen oder Repertoires zählen, gilt ferner natürlich

$$X \in (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep}),$$

d.h. wir bekommen

$$X \begin{matrix} h & r \\ l & v \end{matrix},$$

darin die Indizes v für vorne, h für hinten, r für rechts und l für links stehen. Eine vollständig abgeschlossenes X hat somit die topologische Form

$$X \begin{matrix} 1 & 1 \\ 1 & 1 \end{matrix}$$

und ein vollständig offenes X hat die topologische Form

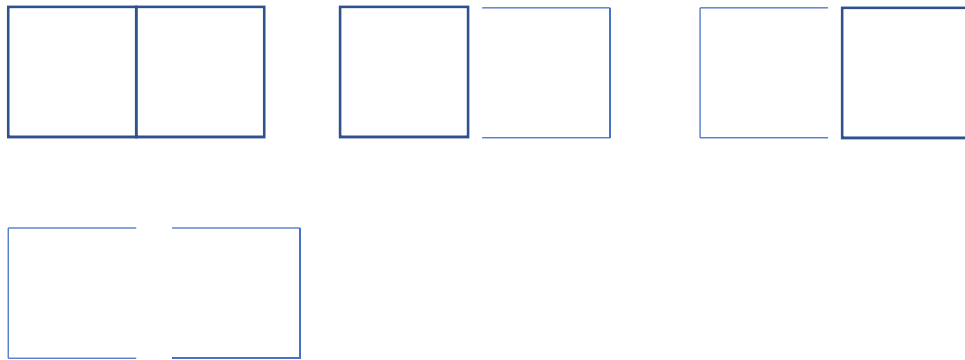
$$X \begin{matrix} 0 & 0 \\ 0 & 0 \end{matrix}.$$

Man kann somit Offenheit und Abgeschlossenheit für alle vier Seiten eines Systems, einer Abbildung oder eines Repertoires durch ontische Zahlen bestimmen.

Hat man zum Beispiel zwei Systeme X und Y mit

$$Y = f(X),$$

(wie sie etwa bei Anbauten auftreten) so können sie in den vier geometrischen Formen



aufzutreten. Ihnen korrespondieren dann in dieser Reihenfolge die ontischen Zahlen

$$Z = (X \begin{smallmatrix} 1 & 1 \\ 1 & 1' \end{smallmatrix}, Y \begin{smallmatrix} 1 & 1 \\ 0 & 1 \end{smallmatrix})$$

$$Z = (X \begin{smallmatrix} 1 & 1 \\ 1 & 1' \end{smallmatrix}, Y \begin{smallmatrix} 1 & 1 \\ 1 & 1 \end{smallmatrix})$$

$$Z = (X \begin{smallmatrix} 1 & 0 \\ 1 & 1' \end{smallmatrix}, Y \begin{smallmatrix} 1 & 1 \\ 1 & 1 \end{smallmatrix})$$

$$Z = (X \begin{smallmatrix} 1 & 0 \\ 1 & 1' \end{smallmatrix}, Y \begin{smallmatrix} 1 & 1 \\ 0 & 1 \end{smallmatrix})$$

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Qualitative Arithmetik des Zählens auf drei. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Die ortsfunktionalen Zählweisen innerhalb des ontotopologisch-
raumsemiotischen Modelles. In: Electronic Journal for Mathematical
Semiotics, 2016

8.3.2018